



Ernst Hillebrand (Hg.)
RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA
 Gefahr für die Demokratie?

192 Seiten
 Broschur
 16,90 Euro
 Erschienen im Mai 2015
 ISBN 978-3-8012-0467-9

Ob Front National, UKIP, Lega Nord oder FPÖ – rechtspopulistische und euroskeptische Parteien gewinnen in fast allen europäischen Gesellschaften an Einfluss. Wer sind ihre Führer? Wer sind ihre Wähler? Was sind ihre Themen? Welchen Weg nahmen sie in die Parlamente? Wie gefährlich sind sie für die etablierten politischen Parteien und für den europäischen Zusammenhalt?

Ernst Hillebrand
 geb. 1959, Dr. phil., Leiter der Internationalen Politikanalyse der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit 1990 Leiter verschiedener FES-Büros, u. a. in Paris und London.

Diesen Fragen widmen sich Politologen und Soziologen aus sechs Ländern. Nach Länderanalysen über Großbritannien, Dänemark, Österreich, Frankreich, Niederlande, Polen, Ungarn, Schweiz und Italien untersuchen sie die Frage, inwieweit der Aufstieg des Rechtspopulismus ein generelles Krisenzeichen der Demokratie in Europa ist. Am Ende steht die Frage, wie man mit dem Rechtspopulismus umgehen soll, um seine Folgen für das politische und gesellschaftliche System gering zu halten.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

